

Das Kind aus dem Wald

...ist trotzdem besser als ihr alle

Von abgemeldet

Kapitel 3: Narutos Wohnung

Nachdem Naruto sich wieder gefasst hatte und genug Nudelsuppen gegessen hatte, was sehr lange gedauert hat, wirklich seeehr lange, ging er zurück nach Hause. Durch den Regen. Als wandelnde Vogelscheuche mit Essstörung. Er ließ sich aber Zeit, da er Regen eigentlich sehr mochte, außerdem genoss er die Ruhe, die nun auf dem Straßen herrschte. Was größtenteils daran lag, dass Sakura nicht mehr da war. Der Weg zu ihm nach Hause war nicht sonderlich weit.

Als er dann endlich zu Hause ankam, erstreckte sich vor ihm ein, ihm allzu bekanntes Chaos. So beschrieb man es, wenn man zu Untertreibungen neigte, aber für die genaue Definition davon müsste man auf Erwachseneninhalt umstellen.

Überall auf dem Boden lagen getragene und noch nicht getragene Kleidung herum, auf dem Tisch standen längst abgelaufene Fertig-Nudelsuppen Verpackungen und in der Spüle stapelte sich das dreckige Geschirr. Und das war erst der Anfang. Hin und wieder sah man die ein oder andere Kakerlake über die Müllberge laufen und der Schimmel auf dem Geschirr schien auch langsam ein Eigenleben zu entwickeln. Naruto seufzte und verzog nach genauerem hinsehen das Gesicht. Man könnte seine Wohnung als Kulisse für einen Horrorfilm nehmen, da auch zusätzlich alle Vorhänge zugezogen wurden und es so relativ dunkel war. Nur die fast durchgebrannte Energiesparlampe sorgte für etwas Licht. Die Glühbirne hatte er von Sai geschenkt bekommen, mit der Begründung sie würde zu seinem inneren Wesen passen. Das hatte er bis heute nicht verstanden. Jedenfalls war Ordnung noch nie seine Stärke gewesen, er hatte damals ja nie Besuch bekommen für den es hätte aufgeräumt sein müssen. Ein ganz anderes Thema war, ob er für besagten Besuch aufgeräumt hätte.

'Als ich von meinem Training mit dem perversen Eremiten zurück gekommen bin, hatte Konohamaru alles aufgeräumt. Naja, dann mach ich das jetzt, ich bin eh noch nicht müde, echt jetzt!'. Und so machte Naruto sich an's Werk.

Er zog sich schnell was neues über, warf die alten Sachen irgendwo hin, krämpelte die Ärmel hoch und begann seine persönliche Mission Impossible.

Nur schien der Blonde noch nie etwas von strukturierter Arbeit gehört zu haben, denn er machte alles durcheinander. Zuerst stellte er das Geschirr vom Tisch in die sowieso schon überfüllte Spüle, anschließend stopfte er den Müll in einen Beutel und stellte ihn raus, danach warf er seine Wäsche, also alles was so rum lag, in einen Korb, der wiederum in der Ecke landete. Während dem Flug verlor der Korb dann wieder die Hälfte seiner Ladung. Unter den Anzihsachen fand er noch mehr Müll und lief für jede Dose nach draußen und wieder rein. Das alles dauerte so natürlich auch viel

länger, doch es machte ihm irgendwie Spaß. Unverständlicherweise.

Als er fertig war zog er sich seine Schlafsachen an, schmiss seine Sachen in irgendeine Ecke und fiel ins Bett. Das Aufräumen hatte ihn müde gemacht und die 20 Nudelsuppen lagen ihm im Magen. Der Typ der die Verkaufte müsste schon lange Millionär sein, bei einem Stammkunden wie Naruto.

Als er am Morgen aufwachte überlegte er erst mal was heute anstehen würde. Draußen regnete es immer noch, also hoffe er irgendwas zu tun zu bekommen. Er musste irgendwie Energie loswerden.

Also Sakura wollte zum Frühstück vorbei kommen, dann werde ich zu Tsunade, äh Kakashi, gehen und um ein Mission bitten, Mittagessen bei Ichiraku und.... WARTE SAKURA KOMMT ZUM FRÜHSTÜCK?! MIST, WIE SPÄT IST ES? Ok ich habe noch eine halbe Stunde, man so ein Stress am Morgen' als Naruto seine Gedankengänge beendet hatte waren es nur noch 25 min. bis er seine Sachen gefunden und angezogen hatte waren es nur noch 18 min. Naruto machte zwei Schattendoppelgänger den einen schickte er schnell Wurst, Käse oder so ein Zeug kaufen, was er natürlich nicht vorrätig hatte, oder er hatte es gestern Abend im Rausch weggeschmissen.

Es war wie eine Droge die man nicht stoppen konnte. Es wunderte ihn, dass er nach gestern Abend noch Möbel im Haus hatte. Naja ok, die Toilette konnte man so schlecht weg schmeißen aber der Rest... nein Spaß. Der Andere deckte den Tisch, wobei er mindesten fünf Mal stolperte und fast das wenige Geschirr, dass Naruto besaß, zerstörte. Das Original verschwand im Bad, dort sprang er schnell unter die Dusche. Dann zog er sich seinen typischen Orangen Trainingsanzug, der tatsächlich noch lebte, über und kam aus dem Bad. Gerade noch rechtzeitig waren die drei fertig und Naruto bedankte sich bei seinen Doppelgängern und löste das Jutsu auf. Keine Minute später stand Sakura vor der Tür.

»Guten Morgen Naruto.« grüßte Sakura.

Sie war gut drauf, ein gutes Zeichen?

»Morgen Sakura, komm doch rein.« bot Naruto an und trat zur Seite.

Natürlich hätte er sie auch noch etwas im Regen stehen lassen können, aber so war er eben nicht. Amateur.

»Wow, dass sieht hier ja fast so aus, als hättest du dran gedacht.« meinte Sakura, als sie sich Narutos ausnahmsweise saubere Wohnung ansah.

»Wie könnte ich sowas vergessen?« fragte Naruto verlegen lachend.

Innerlich betete er, sie würde nicht zur Decke gucken. Da hing nämlich ne viertel Pizza, im Begriff jeden Moment herunter zu fallen. Wie, wann und wieso die DA hin gekommen ist, konnte er sich nicht erklären. Sie frühstückten ohne besondere Vorkommnisse, nur das Naruto fast einen Eierbecher von Sakura an den Kopf bekam.